

Herausgegeben von W. H. Boultlee, New-Hamburg, Waterloo County, C. W.

No. 26

an. Du hast dich ganz gehalten. Lieber Abont-

zunehmen, die Einsprache jedoch der Offiziere des Regiments vermochte nichts, sondern aufgebracht schwor er, daß der Bruder, und kein anderer als der Bruder, die Mordthat der des Reichthums sein sollte. Er ließ auch einen

Beispiels wegen, um Gerechtigkeit desto schneller eintreten zu machen. Nachdem längere Zeit in fruchtlosen Bemühungen, eine Veränderung im Ausbruche zu bewirken, verstrichen war, schickte der Kaiser, um die

Der Major stand nahe dabei, um zu sehen, daß das Gewehr auch recht geladen wurde, und nachdem dies ge-

Denen das Ziehen sein sollte, auf welches der Bruder den Schuß thun mußte. Der Degen erhob sich zum dritten Male und der Major, anstatt des Gefangenen, erhob

Kaum war der Schuß gethan, warf der Mann das Gewehr aus der Hand und rief aus: Der, der sein

Gnade geben kann, kann auch keine erwarten. Nun über-
 lebe ich mich und sterbe lieber in dieser Stunde für de-
 ren Lob dieses Mannes, als daß ich noch hundert Jahre leb-
 e und meines Bruders Leben nehme.

nach, die übrigen

gen, der Mann wurde festgenommen, die Offiziere aber von allen Seiten bestürmt, mit seiner Verurteilung zu zögern, bis die Königin von dem Verfall unterrichtet

Ein Bericht an die Königin wurde von den angesehensten Männern der Stadt unverzüglich abgesandt, um die Brüder erlösen von ihr Verurtheilung und wurde

Ein Schlangenkampf. Kämpfe zwischen den Schwarzen und Klaverrichtungen sind selten, wenn die

lich begegnen, und die schwarze Schlange ist mit seltener Ausnahme Sieger. Wenn sie einander sehen, nehmen diese Thiere augenblicklich ihre respectiven Voranstalten zu den Feindungen an und emittiren die oben beschriebenen

in ihrer Organisation. Die Klapperschlange richtet sich zum Angriff oder zur Verteidigung auf. Die schwarz, die ein Konstriktor ist, bewegt sich umher von Seite

Die Klapperzunge läßt sich endlich nieder, in ein-
seitigen Entwicklung der Gereiztheit, ihre Zähne bis

schleift, ihr Laufen in beständiger Bewegung. Die schwarze Schlange beginnt nun, anscheinlich im Bewußtsein, daß der Augenblick zum Kampf gekommen ist, ihr Feind zu umfressen, indem sie sich mit solcher Hast

bewegt, daß sie nur wie ein düsterer Lichtstreifen erbleichend die Klapperfchlange sucht der Bewegung zu folgen, wird aber bald verwirrt, und läßt in Verzweiflung ihr Gaudium; da schießt die schwarze auf den Rücken ihrer Feindin.

Der Kampf, obwohl nicht lange, ist schwerzuzett; die

sich jeden Augenblick enger um ihre Beute, bis dieselbe nach Athem hascht, sich nicht mehr heffen kann und stirbt.

Eine Zeltung hält die schwarze Schlange noch fest, man kann ihre Muskeln mit Energie arbeiten sehen, endlich wickelt sie sich vorsichtig auf und begibt sich ruhig ans Wasser, wo sie ihre Energie wieder erlangt, eine

Augenblick, wie frohlockend, herumplätschert und vor der Sonne verschwindet.

Schmarter Dank, der mit Reibefesen hausrte, hatte schon den ganzen Tag über fruchtlos bemüht, seine Waare loszuwerden. Endlich traf er auf einen Kaufmann, der

kaufen, aber nur für halb „Gäsch“ und halb „Fräddelung“ Kostenpreis. Nach langem Zögern und Hin- und Herreden — denn die Mistfel, welche der Kaufmann

unser Danky zueht den Vorschlag an, und seine Rehrbes
ah, erhielt die Hälfte des Kaufgeldes „täsch“ und soll
nun für die andere Hälfte Waaren ausfinden.

Well, sagte Jonathan und zupfte sich an der Nase, fallsir, 'ich nehm' am besten Kehrbesen da weiß ich den Kastenpreis und thu uns Beiden keinen Schaden.
So marschirte er mit der Hälfte der Besen von da

erstaunten Kaufmann zum Laden hinaus, denselben mit
einem ächten Connecticut Grinsen Abschied winkend,
nachdem er ihm die Hand gedrückt hatte.

nein, diese armen ganz schuldlosen Schlachtopfer, in der Regel lebendig entzwei sägen. In Tamerlan errichtete vier Schädelpyramiden.

60,000, die größte von 100,000 Köpfen, er ließ einm
4000 Bfangenen, die Köpfe zwischen die Füße gebunde
lebendig begraben, je 10 in eine Grube, diese aber n

Wacht, Woiwode der Walachen, ließ eine ganze
Fische Armee, bestehend aus Männern, Weibern

Kindern, 20,000 an der Zahl, pfählen, — den Cupido Pascha auf einem höhern Pfahl, in Gold und Silber geschmückt; nach Hammers Urtheile lebten nicht der Pfählen 3 — je kleinerer sogar 8 Fasel. In die

Walde von Jammern, Seufzen, Vertrauten, ein
Greis von 70 Jahren, ließ er selbst pfählen, weil er in
auf solchen Spaziergängen nicht begleiten wollte! D

Die in 1810-1811 von der sibirischen Expedition nach
die Geschichte des ganzen Erdbebens verändert, wäre
nicht möglich sehr jung gestorben. Et verwarnte ha

Wollungen Einwohnern adäquat aus. Sogar als Kind kannte er kein größeres Vergnügen, als Vögel, Hunde

hagen so lebhaft zu reden und sie in lebendem Wasser
guppeln zu sehen. Als Großvater ließ er den — in die
großen Kesseln, die er zu diesem Zwecke auf seinen blun-
drierenden Zügen stets mit sich herum führte!

tennend V. schme
 aber, wollte der
 auf der Hin-
 weggezogenen
 lement VII, der
 der Pariser Uni-
 napsie ihr Amt
 in Folge eines
 von seinem Be-
 woren aus Rom
 Goncil zu Cons-
 stanter Aufregung
 Terrian oder zur
 Schlagflusse
 is er zwischen Ge-
 schen. Genna un-
 la- und er sich
 nicht enthalten
 liegenden Mund
 seinen Tod her-
 Schlagfluß, daß
 zwei sehr große
 Schlagfluß; in
 folge üppigen Le-
 gältigst durch ge-
 sch, starb aber, wie
 ege Leben erreicht
 agt hatten, wäre
 erschlagen wor-
 n, der Päpste
 des Gebrauchs er-
 päpstlichen Schis-
 genpappes; hier-
 seines Gegenpap-
 Marozia im Bett
 unthmaßlich an Elif-
 des Alters, be-
 gerichte; die
 lt; in der Eng-lobung
 vergiftete; die
 ge grämmt, starb
 cheur eines plötz-
 sein; die
 stiftung beigetragen
 en sehr schnell, sei-
 dem Genuße frisch
 durch eiliche Krank-
 ß das Gift genom-
 atte.
 in Aufzucht
 mit der Partei der
 Gegenpäpste geideit
 es Uebermuthes be-
 Gegnern niedrige
 ang unberiebt zu
 es Gregorius sei-
 der Leute der republi-
 cia das Kapitel ein-
 inwurf der Gegen-
 triger, Bannfluch
 umgebung gewes-
 tigt;
 dieses Verbrechen e-
 dieselbe Weise no-
 nach dem Tode
 ndelt.
 stans gefangen g-
 auf, die taurische
 Augustus I. gänzl-
 gen Mangel kard-
 ließ Stephan
 Gericht über d-
 rei Finger und d-
 werfen, und die ü-
 yß auf den Tod ei-
 Gegenpappes an-
 apst in ein blutig-
 mel, dessen Schw-
 ch Rom reiten, u-
 endung von sein-
 scheiten Thurm u-
 ben beschloß.
 andern Päpsten
 nicht gering.
 sie ihre Vorgäng-
 päpste, daß er al-
 es erscheinen sei
 daß derselbe in d-
 der Sage ein Ge-
 llen sich seine Be-
 schlag stark. Ende
 nach seinem Tode
 f. w.
 hier vor unfern
 get, und mit Sch-
 von Männern, die
 zu besitzen vorg-
 ein Märtirprie-
 kein seliges Eins-
 die wendeten und
 den Herrn, Er
 in Leben und vor-
 wahren.

[illegible]

Bekanntmachungen.

Küfer ! Küfer !
Bei dem Unterzeichneten können zwei Küfer dauernde Arbeit und guten Lohn erhalten, wenn sie sich baldig melden.
N. Barthelme.
Neu-Hamburg, 25. Juni 1857.

Ein fremdes Pferd.
Der Käufer der Unterzeichneten behauptet seit einiger Zeit eine falsche Schenkungsurkunde mit neuen Schriften im Original. Der Gläubiger kann hierüber gegen den Unterzeichneten und dessen Obedienten dieser Bekanntschaft in Empfang nehmen die Summe von 1000 Thaler.
Conis Jäger.
Petersburg, 22. Juni 1857.

Ein Pferd gestohlen.
Von dem Blasse des Unterzeichneten in Nech-De-Bere, was Gestalt hat 6 Jahr ein kleiner Braun Pferd welches ist 14 Hand hoch, hat schwarze Beine, Schwanz und Hals und Kopf in Pump, und erhielt vor Kurzem einen Namen aus der rechten Seite des Halses.
Das Subject meines Harnes, nennt sich John oder aber Schaber (Shaver), ist ein Draufgänger, spricht aber nicht gut Englisch, ist ungefähr 3 bis 4 Jahre hoch, 25 Jahre alt und trägt zu der Zeit als er diesen Lauf verließ einen blauen Rock und einen braunen Hut. Da mich bemerkt, daß er vor einer gewissen Zeit in dem Templer'schen Manne gemeldet hat.
Jedem eine Person, welche solche Auskunft erhält obig beschriebene Person, wird geben werden, um die zur Abklärung eines Diebstahls führt, erhält eine gute Belohnung.
James Dougherty,
DOUGHERTY P. O. C. W.
Neu-Or-Léon, 12. Juni 1857.

Privat-Verkauf.
Die Unterzeichneten ist gewessen seine zwei kleinen schlaugen auf angefertigte Blechkücher, zu jeder 4 Meter lang, an der Unterseite, nächst Sayre'schen mit an der Straße nach Neu-Dunire, aus seiner Hand zu verkaufen.
Die Bedingungen sind zu erfahren bei dem Eigentümer
Carl Montag.
Wilmot, 11. Juni 1857.

William Wredow,
Cigarrenmacher
in Neu-Hamburg,
benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er fortwährend ein großes Lager von den feinsten Cigarren und Tabak auf hand hat.
Hugß Stahlberg,
Uhrenmacher u. Juwelier
in Neu-Hamburg,
benachrichtigt sich dem Publikum zum Reparieren von Taschenuhren Maschinen etc., und hält Taschenuhren, Juwelen etc. fortwährend auf hand.

Sehet hier, ein Neuer Store in Neu - Hamburg.
Der Unterzeichnete hat in dem großen Backsteinhaus, frühe Andrei Stern, auf der Ecke der Güter und Waterloo Straße, weillich von der Kirche,
eine große Niederlage von
Schnitt-, Specerei-, Eisen- und irdenen Waaren
eröffnet, welche er zu billigen Preisen und zu so niedrigen Preisen verkaufen wird, wie jedes andere Geschäft der Art in Neu-Canada.
Durch diese fleißige Aufmerksamkeit an sein Geschäft und durch Vertheilen an den alten Handel, soll Beschäftigung für die besten Leute, welche der Unterzeichnete einen Kalkül, an der Unterlegung des Substitutes zu vermeiden.
Alle Aste Asten-Sanderrangnisse werden (in Ausnahm) gegen Waaren zum höchsten Marktpreis angenommen.
Baar Geld für Weizen.
Jacob Wagner.
Neu-Hamburg, 26. Mai 1857.

Pumpen! Pumpen!
Der Unterzeichnete, wohnhaft auf der Str. 33, 16 Geniesien, deren, hat einen eigenen Bestand von fertig gemachten Pumpen auf hand, welche erst bei folgenden Tagen vorzuführen wird:
am 10 Aug 54, für 20 Aug 55, und dann für jede zwei-Aug Schilling.
Peter E. Geringer.
Zorrie, 21. Mai 1857.

Neue Sommer Waaren in Inkerman.
Der Unterzeichnete flattert hiermit den Bewohnern des Inferno, und der Umgebung seinen verlässlichen Dank ab, für die liberale Unterstützung die ihm bisher zu Theil wurde, und erlaubt sich, ihnen ferner anzeigen, daß er einen wohlunterrichteten Bericht den Sommerwaaren, als:
Elenwaaren, fertige Kleider, Strohhüte, Färden, alle Sorten Specerei-Porzellans, und Eisen-Waaren,
hält auf hand.
Auch hat er einen großen Bestand von den besten
Ausfassen und Plüßen
vermehrte an hand welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.
Auch befindet sich darselbst eine
Schneider- und Schuhmacherwerkstätte,
worin alle Sorten Kleider, Hülsen und Schuhe angestrichen und auch zur Verbesserung abgenommen werden. — Kommt und sehet, und den Herren ferner, daß alle mögliche Gegenstände in der besten Ausführung zu den billigsten Preisen werden für den besten Marktwerth in Kauf genommen.
Baar Geld für Weizen.
William Vance.
Julienne, 16. Mai 1857.

Entlaufen.
Dem Unterzeichneten ist (wegen hat 3 Wochen ein zwei-jähriges Kind, sehr von Farbe, schlaffen, und ist zwischen Gurten-Gürtel und Dreifuß geschnitten worden.
Deswegen, welcher über kostbare genaue Auskunft zu geben wird, soll dafür angemessene Belohnung werden.
Asapah Pahmer.
Neu-Hamburg, 13. Mai 1857.

Privat Verkauf

Der Unterzeichnete ist geneigt, seine in Hamburg gelegenen Keller und Keller Haus zu verkaufen.
Auf dem Wege befindet sich ein Blockhaus nebst einem Baum
1st 20, ein Block Stall, und eine Cigarren.
Bogen Häuser, welche man sich von den Eigentümer
gekauft hat, und die für die Gegend sehr geeignet sind.

Hamburg, 15. Mai 1857.

Buch- & Kunsthandlung
in der Stadt am Markt
Große Zufuhren!
Es werden angekommen: Eine große Anzahl von neuen und
schönen Büchern, welche man sich von den Eigentümer
gekauft hat, und die für die Gegend sehr geeignet sind.

Tapeten,
welche wie in den Läden gezeigt worden sind, Tapeten je ein
Stück, 3 Stücken, 12 Stück, 24 Stück, von 1 bis 120 liefern
kann. Das Tapetieren wird auf Wunsch sowohl in, als außer
der Stadt übernommen. Ferner ein
wohlaffortirtes Lager der
neuesten Musikalien
für alle Instrumente, darauf ein wohl liebhabendes Publikum
gerade ankommen gemacht wird; ferner ein großes
Lager Goldleichen
für Bilder und Spiegelrahmen; ferner eine große
Auswahl seiner Bilder,
der Berliner Buch-Papier-Musikalien-Tapeten-
und Kunsthandlung.

Höcker & Etting.
Berlin, 31. April, 1857.

**Neu-Hamburger
Markt haus.**
Frühlings-
und
Sommer-Waaren.

Die Unterzeichneten hatten den Bewohrer von Hamburg und
der Umgegend ihren verbindlichen Dank ab für die liberalen
Erklärung, die ihnen in ihrem Geschäft bisher zu Theil wurde,
und erlauben sich das Publikum auf ein Neues zu beschreiben
auf die einen großen Dank von

Fruehlings-
und
Sommer-Waaren,

welche haben. Sie bestehen in
Manufaktur und
Ellenwaaren u. s. w.,
welche je sehr wohlfeil für Baar Geld verkaufen.

Infolge erhalten sie alle diejenigen, welche ihnen auf ihrer
Bedeutung nach häufig sind, je besser und alle in
Beziehung zu anderen die zum 1. Mai, nächsten, vorhergehenden
festen dem Geis der der Geist übergeben werden.

Ludwig Klein & Bröder.
Hamburg 7. April 1857.

Haus u. Lot
zu verkaufen in Worriston,
County Rutland.
Der Unterzeichnete bietet seine werthvolle Lot mit einem pro-
portional Wohnhaus in dem Südben Worriston, im Besitz
des Hauses ist so eingerichtet, daß es sich zu einem Stein ver-
fügen kann.
Wegen Wärem wenn man sich an
Carl Beebe.
Worriston, 16. April 1857.

Neue Frühlings-Waaren!
Der Unterzeichnete hat diese ersten Schritte von
Frühlings- Gütern,
Bettstellen, Stühle, Buchenschränke u.
Baar Geld für Nothe.
beständig an sich, welche er für sein Einkommen verkauft.

Hamburg, 11. April 1857.

Schmied- u. Wagnershof
in Neu-Hamburg.
Die Unterzeichneten, hermit allein in Hamburg
angehen, beehren sich dem Publikum übergeben zu
lassen, daß sie je nun an bereit sein allen Anforderungen
zu entsprechen, indem sie einen Rathschon vom besten Eisen
je, an Hand haben und eine liberale Aufmerksamkeit zu
bringen werden.
Dassern und Werkstätten welche einen guten Beschlag ihrer
Arbeit liefern wollen, müssen kommen und probiren. Aufsehen
wird gegeben.

Hamburg, 23. April 1857.

Weth & Co.

[illegible][illegible]

den Hen-Gamburg. 37

Feb.-Ch. Cove, 26, Febr. 1857.

St. Petersburg 21. März. 1857, 13

[illegible]